

## Vorwort des Verlegers

Liebe Leserinnen und Leser,

die Handlung und die meisten Personen der folgenden Erzählung sind frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen wäre rein zufällig. Doch die Ortschaft Altenbrak, das Bodetal im Harz und eine Dame, die vom Alter her durchaus die Großmutter des Ich-Erzählers sein könnte, gibt es tatsächlich: Ruth Krause kam 1928 als fünfjähriges Mädchen nach Altenbrak, wo sie die von ihrer Mutter 1935 eröffnete Pension bis 1983 weiterführte.

Ende der 1990er-Jahre wird Frau Krause irrtümlich ein Brief aus Köln zugestellt. Sie sendet ihn mit einem freundlichen Gruß an den Absender zurück und es entwickelt sich eine Brieffreundschaft. 2008 folgt René Klammer der Einladung von Frau Krause, sie in Altenbrak zu besuchen. Dabei lässt er sich zu der Erzählung inspirieren.

Herzlich gedankt sei Frau Krause dafür, dass sie sich bei einem zweiten Besuch des Autors im Frühjahr 2012 interviewen ließ und Fotos zur Verfügung stellte. Ein besonderer Dank für seine Hilfe gebührt Jörg Praetor; außerdem sei der Familie Schreiber gedankt sowie den Altenbraker Gastronomen, Hoteliers und privaten Vermietern für ihre freundliche Unterstützung.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht



### Inhalt

Altenbrak .....	6
Anhang:	
Interview mit Ruth Krause:	
„Die Gäste haben gerne Holz gehackt“ .....	54
Aus der Geschichte einer Perle .....	58
Service: Infos und Adressen .....	68
Danksagung .....	71
Autor und Verlag .....	72